

## Carl-Erich Vollgraf

### Engels, Liebknecht oder Bernstein?

#### Ein Fragespiegel zum Autor der Meldung über die Insatze von Buch III des *Kapital* im *Vorwärts* vom 12. Januar 1894

Mitte Januar 1894 erschienen in der *Neuen Zeit* und im *Vorwärts* Mitteilungen über den in Druck gegangenen dritten Band des *Kapital*. Die Annotation für *Die Neue Zeit* (siehe Anl. 3) hatte Friedrich Engels Karl Kautsky am 9. Januar 1894 geschickt.<sup>1</sup> In der Revue ist sie mit „-fe“ abgezeichnet. Die *Vorwärts*-Meldung hingegen erschien am 12. Januar 1894 anonym (siehe Anl. 1). Autorbelege gibt es nicht. Bisher wurde von der Sache her und aufgrund der inhaltlichen und zeitlichen Nähe zur Mitteilung in der *Neuen Zeit* angenommen, dass es sich ebenfalls um einen Text von Engels handele.<sup>2</sup> Peer Kösling hat das vor Jahren erstmals in Zweifel gezogen, doch letztlich keine schlüssige Alternative erkennen können.<sup>3</sup> Ich teile viele seiner Überlegungen, habe indessen im nachfolgenden fingierten Frage-Antwort-Katalog eine Reihe aus meiner Sicht anders zu bewertender oder von ihm nicht berücksichtigter Gesichtspunkte zusammengestellt. Die Möglichkeiten der Textentstehung werden durchgespielt und gegeneinander abgewogen, um die anstehende Entscheidung über die Präsentation dieses Textes in der MEGA<sup>2</sup> vorzubereiten. Die Recherchen dazu förderten einiges Überraschende zu Tage.

*Schließen die Zweifel an Engels' Autorschaft die Annahme ein, daß er eine Information über das baldige Erscheinen des dritten Buches im sozialdemokratischen Zentralorgan gar nicht in Erwägung gezogen haben könnte? Z.B., weil er die Information in der „Neuen Zeit“ für ausreichend hielt oder weil er seinen bekannten Vorbehalten gegenüber Wilhelm Liebknecht, dem verantwortlichen Redakteur des „Vorwärts“, zuviel Raum gab?*

Nein. In diesem Fall hat Engels die Information des sozialdemokratischen Lesers auf allen Ebenen sicherlich für unverzichtbar gehalten. Zudem war sein Leben ein Jahrzehnt zu stark von den Arbeiten am dritten Buch in An-

<sup>1</sup> Siehe MEW 39, S. 195.

<sup>2</sup> Siehe MEW 22, S. 436 u. 437/438. Siehe MES, Bd. 22, S. 454 u. 455/456. Siehe Das Werk von Marx und Engels in der Literatur der deutschen Sozialdemokratie (1869–1895). Bibliographie, Berlin 1979, S. 383.

<sup>3</sup> Siehe Peer Kösling: Ist Engels der Autor der Mitteilung im „Vorwärts“ (1894) über den III. Band des „Kapital“? In: Quellen und Grenzen von Marx' Wissenschaftsverständnis (Beiträge zur Marx-Engels-Forschung. NF 1994), S. 235–238.

spruch genommen worden, um den Befreiungsschlag nicht so vielen wie möglich mitzuteilen. Auf die Bedeutung des dritten Buches für das *Kapital* als Ganzes muss hier wohl nicht eingegangen werden.

Die Form der Information allerdings konnte unterschiedlich ausfallen: ein abgezeichneter Aufsatz von Engels selbst, eine anonyme Mitteilung, die konzeptionelle Absprache mit einem Dritten, Hinweise für einen Korrespondenten des *Vorwärts*. Bei der Wahl der Form konnten verschiedene Dinge eine Rolle spielen, selbst die angesprochenen Animositäten.

*Die Anonymität der Meldung spricht also nicht gegen Engels?*

Weder gegen ihn noch für einen anderen Autor. Tagesmeldungen wurden ja meist nicht abgezeichnet.

*Falls Engels ihr Autor war, was hätte ihn bewogen haben können, sich im Hintergrund zu halten – im Unterschied zur Mitteilung in der „Neuen Zeit“?*

Vielleicht, um den Eindruck von Eigenwerbung zu vermeiden, schließlich ging es auch um eine jahrzehntelange Herausgeberleistung. Vielleicht, weil er innerhalb weniger Tage nicht als Lieferant zweier so unterschiedlicher Informationen zur gleichen Sache auftreten wollte. Vielleicht, weil er wusste, dass vieles aus dem *Vorwärts* von anderen sozialdemokratischen Zeitungen wie dem *Hamburger Echo* oder der *New Yorker Volkszeitung* aufgegriffen wurde und er keine Kontrolle über deren Texte hatte. Tatsächlich – und das war eine der erwähnten Überraschungen bei den Recherchen – erschien die Meldung nach bisherigen Ermittlungen am 14. Januar 1894 auch im *Hamburger Echo* und im *Sozialpolitischen Centralblatt*<sup>4</sup> sowie am 16. Januar 1894 in der *Rheinischen Zeitung*<sup>5</sup> (siehe Anl. 2). Bis auf den ersten Satz im *Sozialpolitischen Centralblatt* sind die Texte im Wortlaut identisch, der im *Hamburger Echo* darüber hinaus mit dem im *Vorwärts* auch im Satz, was uns noch beschäftigen wird.

Man könnte spekulieren, dass Engels den Text für die *Neue Zeit* deshalb abzeichnete, weil er den wissenschaftlichen Standort des dritten Bandes kenntlich machte und von Wissenschaftlerkreisen am ehesten zur Kenntnis genommen wurde. Solcherart Überlegungen entbehren der wichtigsten Voraussetzung: Wir haben Engels' Mitteilung in der *Neuen Zeit* nicht handschrift-

<sup>4</sup> Marx' „Kapital“ drittes Buch. In: *Hamburger Echo*, 8. Jg, Nr. 11 vom 14. Januar 1894, 1. Beil., S. [2], Rubrik: Kunst, Wissenschaft, Literatur und Technik; Marx' Kapital, drittes Buch. In: *Sozialpolitisches Centralblatt*, Berlin, hg. von Heinrich Braun, 3. Jg. Nr. 16, 14. Januar 1894, S. 191, Rubrik: Bibliographie. Im *Centralblatt* ist der erste Satz umgestellt, um sich auf die Meldung des *Vorwärts* beziehen zu können, die dann zitiert wird.

<sup>5</sup> Marx' „Kapital“, drittes Buch. In: *Rheinische Zeitung*. Organ für das werktätige Volk der Regierungsbezirke Köln, Coblenz, Trier, Aachen. Nebst Unterhaltungsblatt „Die Neue Welt“, 3. Jg., Nr. 6 vom 16. Januar 1894, S. [3].